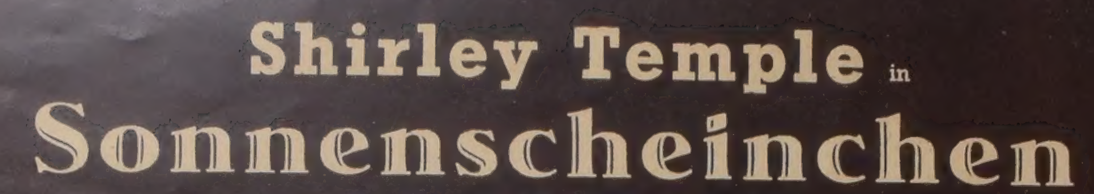
Illustrierter
Film-Kurier

Shirley Temple

Sonnenscheinchen



Regie: William A. Seiter

Manuskript: W. Conselman, Arthur Sheekman, Nat Perrin
Photographie: Arthur Miller, A. S. C.
Ton: Eugen Grossman und Roger Heman
Lieder: Mack Gordon und Harry Revel

Die Darsteller

Ching Ching	Shirley Temple
Tommy Randall	Robert Young
Susan Parker	Alice Faye
Der Oberst	Eugene Pallette
Mrs. Hope	Helen Westley
Atkins, Kammerdiener	Arthur Treacher
Kay Swift	Astrid Allwyn
Richard Hope	Allan Lane
Sun Lo	Philip Ahn

Ein Twentieth-Century-Fox-Film



Verleih
DEUTSCHE FOX-FILM A.-G.



Für Jugendliche zugelassen







Die Eltern der kleinen Ching-Ching sind, während eines Überfalls einer chinesischen Räuberbande, getötet worden. Sie wird von einem Missionar erzogen, und als eines Tages die Nachricht kommt, daß die Ortschaft wieder von Banditen bedroht ist, wird Ching-Ching auf einem Boot nach Schanghai geschickt. Der chinesische Schiffer aber, anstatt sie beim amerikanischen Konsul abzuliefern, überläßt sie ihrem Schicksal, und Ching-Ching steht mutterseelenallein mit ihrem Hund in der fremden Stadt.
Sie macht die Bekanntschaft eines reichen Amerikaners, Tommy Randall. Während er in seinen Klub geht, wo er Freunde treffen will, soll sie in seinem Auto auf ihn warten. Ein Regen treibt sie in den Gepäckkasten des Autos und dort schläft sie zusammen mit ihrem Hund ein.
Randall, der sich auf einer Weltreise befindet, ist gerade im Begriff, sich wieder einzuschiffen, und sein Wagen wird auf das Schiff verladen. So kommt auch Ching-Ching auf den Dampfer. Sie ist der blinde Passagier, der zuerst alle Leute erschreckt, bis sie im Badezimmer von Susanne Parker aufgegriffen wird, die sich mit ihrer zukünftigen Schwiegermutter, Mrs. Hope, auf der Fahrt nach Bangkok befindet, wo sie ihren Bräutigam Richard heiraten soll. – Ching-Ching bringt ihren neuen Freund, Tommy Randall, mit Susan Parker zusammen, und Tommy verliebt sich in Susan. In Hongkong, dem nächsten Anlegeplatz des Dampfers, soll Richard bereits seiner Braut entgegenkommen, so hat es Mrs. Hope heimlich mit ihrem Sohn verabredet.
Tommy, Susan und Ching-Ching gehen in Hongkong an Land, um Einkäufe zu machen. Hier werden sie von Richard und seiner Mutter überrascht. Richard nimmt Susan zurück aufs Schiff, Tommy und Ching-Ching gehen weiter. In einem Laden achtet Tommy nicht darauf, was Ching-Ching treibt. Sie hat sich von seiner Seite entfernt, um sich ein Hundebaby anzusehen, und als er den Laden verläßt, hat er zwar ein Kind an der Hand, aber es ist ein fremder Chinesenjunge, dessen Mutter Tommy nachläuft. Tommy wird





von einem Polizisten wegen Kindesraub verhaftet und auch Ching-Ching, die dazu kommt und die alles aufklären will, muß mit ins Gefängnis. Der Kapitän des Dampfers löst die beiden aus, und sie können die Reise fortsetzen. Inzwischen ist an den Kapitän ein Telegramm aus Schanghai eingetroffen. Ching-Ching soll zum amerikanischen Konsul nach Schanghai zurückgebracht werden. Susan gerät mit Richard wegen der Mutter in Streit, die auch nach der Hochzeit mit dem jungen Paar zusammenbleiben soll. Richard richtet sich in allem nach den Wünschen seiner Mutter, und Susan entschließt sich aus diesem Grunde, ihre Verlobung zu lösen. Tommy, der sich sehr an Ching-Ching gewöhnt hat und sie behalten möchte, will das Kind adoptieren, aber der Kapitän erklärt ihm, daß das nur möglich ist, wenn er verheiratet wäre. Er versucht nun Susan zu überreden, daß sie und Richard das Kind adoptieren sollen, aber Susan erzählt ihm, daß sie sich von Richard getrennt hat. Es gelingt Tommy, Susan dem Kind zuliebe zu einer Heirat mit ihm zu überreden, damit er Ching-Ching adoptieren kann. Susan willigt ein und sie verabreden, daß bei der Ankunft in Amerika die Scheidung in Reno betrieben werden soll.

Nach der Landung treffen sie sich im Gerichtsgebäude von Reno. Es kommt zu einer ernsten Aussprache zwischen Tommy und Susan, bei der sie beschließen, zusammen zu bleiben und Ching-Ching ein glückliches Heim zu schaffen.



Nr. 2636

Verlag: Vereinigte Verlagsgesellschaften Franke & Co. KG., Berlin W 35, Stülerstr. 2. Kupfertiefdruck August Scherl GmbH., Berlin SW 68